

Nachhaltig leben und sinnvoll konsumieren.



Die Vorteile für alle Beteiligten

- Als MitgärtnerIn bist Du aktiv in einer Gemeinschaft Gleichgesinnter tätig, in der Du etwas bewegen kannst
- Du erhältst Obst und Gemüse aus saisonaler, fairer, nachhaltiger, regionaler Produktion
- Du verhinderst lange Transportwege und schaffst hochwertige Lebensmittel mit positiver Ökobilanz
- Du vermeidest Pestizide und chemische Düngemittel
- Du bekommst ein Gefühl für Aufwand und den echten „Wert“ der Lebensmittel
- Als solidarische Gemeinschaft können wir uns auf die Regenerative Landwirtschaft konzentrieren – zum Nutzen der Umwelt



Hast Du Interesse ? Wir freuen uns auf Dich.

Solawi
L E N Z W A L D

Regenerative & solidarische Landwirtschaft Lenzwald

Lenzwald 2, 84570 Polling
(Lkr. Mühldorf am Inn)
kontakt@solawi-lenzwald.de

Gabriel Erben Tel. 0151.594 431 69
Tassilo Willaredt Tel. 0176.214 956 82

**Besuche uns im Internet
unter solawi-lenzwald.de**



DESIGN: ETCORPORATE.COM



Gemeinsam planen, anbauen und ernten.

**Solidarische Landwirtschaft
am Lenzwaldhof**

Was ist solidarische Landwirtschaft?

In der Solidarischen Landwirtschaft bilden Landwirte und Verbraucher eine (soziale und wirtschaftliche) Gemeinschaft. Gemeinsam finanziert man die Jahreskosten der Produktion und der Bewirtschaftung und teilt sich Verantwortung und Ernte.

Die Verbraucher werden vom reinen Konsumenten zu Mit-Produzenten und sichern sich und anderen langfristig hochwertige, natürlich angebaute Lebensmittel.

Dem Landwirt oder Gärtner wird durch Abnahmegarantien für Ernteteile, durch Mitarbeit oder andere Formen der Unterstützung eine von Marktzwängen weitgehend befreite Bewirtschaftung ermöglicht.

Die solidarische Landwirtschaft ermöglicht es auch kleinen Höfen und Betrieben, ökologisch sinnvoll und gleichzeitig wirtschaftlich zu arbeiten. Das verhindert künftig vielleicht auch, dass noch mehr Höfe schließen und sich die Landwirtschaft auf wenige Großbetriebe konzentriert.

Der persönliche Bezug macht zudem allen Beteiligten die gegenseitige Verantwortung bewusst. Man erlebt, wie die Ernährungsentscheidung die Kulturlandschaft gestaltet, ein soziales Miteinander, Naturschutz und (Arten-)Vielfalt ermöglicht und so eine zukunftsfähige Landwirtschaft stattfindet.

Wir sind Mitglied im Netzwerk „Solidarische Landwirtschaft“. Mehr dazu findest Du hier:
www.solidarische-landwirtschaft.org



Sei mit dabei!

Wenn Du Dich in unserer Gemeinschaft engagieren willst, hast Du mehrere Möglichkeiten, je nach der von Dir gewünschten Art und dem Zeitaufwand, den Du investieren willst:

Mit dem Monatsbeitrag schaffst Du die Grundlage für unsere Landwirtschaft und erhältst im Gegenzug pro Woche eine Kiste mit »Deinem« Anteil. Die Art und die Menge variiert je nach Jahreszeit und Ernte.

Du kannst aktiv dabei sein, wenn wir säen, ernten und die Ernte verarbeiten, einlegen, einkochen, usw. So bekommst Du Einblick in den jahreszeitlichen Ablauf und auch in die Techniken der schonenden Lebensmittelverarbeitung.

Selbstverständlich freuen wir uns auch immer über Spenden und sonstige Unterstützung!

Der Boden als Basis unserer Kultur

Der Boden ist die Basis der Landwirtschaft und unserer Kultur. Die natürliche Fruchtbarkeit der Böden ist aber durch Bearbeitung, Kunstdünger und chemische Pflanzenschutzmittel stark gesunken. Die derzeitigen Erträge sind im Prinzip nur noch durch die Zufuhr kurzzeitig wirksamer Dünger möglich.



Die ökologische Landwirtschaft setzt deshalb auf eine Kreislaufwirtschaft mit organischen Düngern. Oftmals reichen diese Bemühungen jedoch nicht aus, um den Boden zu regenerieren. Unser Ziel ist es, dem Boden wieder Leben einzuhauchen, damit er seine Fähigkeit zurückerlangt, Leben hervorzubringen.

Die „Regenerative Landwirtschaft“ ist ein Ansatz, der auch die biologische Vielfalt erhöht, Wasserkreisläufe und Ökosystem-Funktionen verbessert, die Widerstandsfähigkeit gegenüber Klimaschwankungen stärkt und ländliche Räume revitalisiert. Praktisch bedeutet das für uns: Humusaufbau, Mulchsysteme, angepasste Fruchtfolgen, schonende Bearbeitung, Züchtung neuer mehrjähriger Nutzpflanzen und vieles mehr.